



Teamarbeit im Zentrum

Was macht ein gutes Team aus? Auf diese Frage gibt es sicher viele Antworten – je nach Blickwinkel. Aus Arbeitgebersicht wirken in einem guten Team alle reibungslos zusammen, lösen alle Aufgaben und auch unvorhergesehene Probleme weitgehend selbstständig und zuverlässig und verstehen sich untereinander gut. Die beschäftigten Teammitglieder wollen sich z. B. wohlfühlen, bei der Arbeit selbst, im Umgang miteinander und mit den Rahmenbedingungen. Und das Gefühl haben, in einer Gemeinschaft aufgehoben zu sein, in der man sich auch gegenseitig unterstützt. Eine Gemeinschaft, in der Informationsflüsse funktionieren und seine/ihre Anliegen zur Zufriedenheit und freundlich „bedient“ werden. Wie man das etwa in einer Zahnarztpraxis schafft, dazu gibt es viele theoretische Modelle und Ansätze, die dabei sehr hilfreich sein können, wie in diesem Heft Katrin Rinke und Sybille David zeigen. Eine persönliche Weiterentwicklung, wie z. B. das Absolvieren einer sog. Aufstiegsfortbildung, kann beruflich wie ein Neustart wirken, wie Sonja Schultz berichtet. Und wer sich davon abhalten lässt, weil er/sie ja so schlimme Ängste vor Prüfungen hat – auch hier gibt es Lösungswege, die Ihnen Doortje Cramer-Scharnagl darstellt.

Doch auch die zahnmedizinisch-fachliche Seite kommt natürlich in dieser Ausgabe nicht zu kurz! Orientieren Sie sich bei Julian Schmoeckel und Mitarbeitern über die Wichtigkeit und heutigen Möglichkeiten der Kariesdiagnostik bei Kindern. Oder bei Hans Ulrich Brauer und Mitarbeitern darüber, welche Bedeutung das Vorliegen einer Parodontitis der Mutter für das Risiko einer Frühgeburt hat. Alles sicher spannende Themen.

Ich wünsche Ihnen wie immer viel Spaß bei Lesen und natürlich, dass Sie das Gelesene auch für sich gut nutzen können!

Herzlichen Gruß,

Susanne Fath



Dr. Susanne Fath

Zahnärztin
MSc Parodontologie und
periimplantäre Therapie

Niedergelassen in eigener
Praxis in Berlin und
Chefredakteurin des
Quintessenz Team-Journals.